



Die Bedeutung des 8. März als Internationaler Frauentag in heutiger Zeit



Gewiß verdienen Mutter, Ehefrau, Schwester oder Kollegin Anerkennung und Dankbarkeit für aufopfernden Einsatz; nicht nur mit freundlichen Worten, Blumen, Kuchen und Konfekt und nicht nur an diesem einen Tag. Aber zumindest ebenso dringlich ist die noch immer - auch in Deutschland - ausstehende gesellschaftliche Gleichwertigkeit der Frauen.

Darauf kommt es an!

Das war für Clara Zetkin und ihre seinerzeitigen und nachfolgenden Mitstreiterinnen und Mitstreiter das am Internationalen Frauentag beschworene, doch jedentags aktuelle eigentliche Ziel und ist es bis heute geblieben.

An jedem 8. März wird das Ziel wohl besonders hervorgehoben werden, doch anvisiert werden muß es immer wieder täglich.

Made in GDR - Industriestandort DDR

Heute der Bezirk Magdeburg

Der Bezirk Magdeburg grenzte direkt an die BRD, eine besondere Lage, wie sein nördlicher Nachbar. Neben besonders fruchtbarem Boden in der Magdeburger Börde (größter Agrar-Produzent der DDR) gehörte der Bezirk mit seinen 1,25 Millionen Menschen auch zu den großen Industriestandorten., z.B. im Schwermaschinenbau der VEB Schwermaschinenbau „Karl Liebknecht“; der VEB Armaturenwerke „Karl Marx“; das Schwermaschinenkombinat „Ernst Thälmann“; VEB Traktoren und Dieselmotorenwerk Schönebeck;

der VEB Elektromotorenwerke Wernigerode; außerdem die Bürger Schuhfabrik „Roter Stern“; die Genthiner Waschmittelfabrik; den VEB Keramische Werke Haldensleben und den VEB Erdgasförderung Salzwedel.

Jürgen Geppert



Bau auf, bau auf Freie Deutsche Jugend voran!

*Mit diesem Artikel endet mein kurzer
Abriss der Geschichte der FDJ im
„Jungkommunist“.
Habt ihr es gewußt?*



Am 7. März 1946, also vor 70 Jahren, wurde in der sowjetischen Besatzungszone die Freie Deutsche Jugend, die aus den antifaschistischen Jugendausschüssen hervorging, gegründet. Die FDJ war Mitglied des Weltbundes der demokratischen Jugend (WBDJ).

An diesem historischen Tag entstand eine auf der Grundlage des wissenschaftlichen Kommunismus basierende Jugendorganisation, die für alle Jugendlichen Deutschlands und später der DDR offen war. Ihr erster Vorsitzender war von 1946 bis 1955 Genosse Erich Honecker. 1981 hatte die FDJ in der DDR 2,3 Millionen Mitglieder.

In dieser Organisation waren die Jugendlichen im wahrsten Sinne des Wortes frei, frei von Ausbeutung und Unterdrückung, frei von Kriegen und frei von Nationalismus und Menschenverachtung bzw. Rassismus.

Diese Jugendorganisation erzog ihre Mitglieder zur Liebe zur Arbeit und zur Liebe und Achtung der Arbeiterklasse und ihrer Partei, der SED. Die aktive Teilnahme der Jugend an der allseitigen Stärkung der DDR war ihr wichtigster Beitrag zum Kampf gegen den Imperialismus. Die FDJ erzog ihre Mitglieder im Geiste der Prinzipien des proletarischen Internationalismus, der Freundschaft und brüderlichen Solidarität der Jugend aller Länder, besonders aber zur Sowjetunion.

Vor 40 Jahren waren für mich als junger Offizier unserer ebenso jungen NVA und Mitglied der FDJ-Kreisleitung in Aschersleben der 7. März und der 1. März, der Tag der Nationalen Volksarmee, zwei zusammengehörende Feiertage. Ich erinnere mich gern an diese Zeit,

nicht nur wegen des Nationalen Jugendfestivals 1979 in Berlin, wo hunderttausende Jugendliche das 30 jährige Bestehen der DDR feierten, auch an das Friedensaufgebot der FDJ. Ich erinnere mich auch sehr gern an meinen ersten Flug. Mit einer FDJ Delegation ging es mit einer IL 62 auf der Fluglinie der Freundschaft nach Moskau. Das erste Mal fliegen, dazu noch nach Moskau! Wir sagten scherzhaft in die Hauptstadt des Sozialismus.

Genossen, denken wir nicht nur zurück. Bau auf, bau auf – ein neues freies Deutschland mit einer starken einheitlichen kommunistischen Jugendorganisation ist das Ziel. Dafür kämpfen wir, und dafür unterstützen wir die mutigen jungen FDJ'ler heute. Noch sind sie wenige. Ihr Kampf hat gerade erst begonnen.

Freundschaft!

Jürgen Geppert

Kinderhymne

Anmut sparet nicht noch Mühe
Leidenschaft nicht noch Verstand
Daß ein gutes Deutschland blühe
Wie ein andres gutes Land.

Daß die Völker nicht erleichen
Wie vor einer Räberin
Sondern ihre Hände reichen
Uns wie andern Völkern hin.

Und nicht über und nicht unter
Andern Völkern wolln wir sein
Von der See bis zu den Alpen
Von der Oder bis zum Rhein.

Und weil wir dies Land verbessern
Lieben und beschirmen wir's
Und das liebste mag's uns scheinen
So wie andern Ländern ihrs.

Bertolt Brecht

Impressum - Jungkommunist

Herausgeber: Redaktion „Die Rote Fahne“

Presse-, Publikations- und Informationsdienst der KPD -PPI- Eigenverlag und Vertrieb „Wilhelm Pieck“.

Redaktionsanschrift: Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin. Telefon: 030 / 98 21930. Fax: 030 / 97 89 66 69.

Bankverbindung: Berliner Sparkasse - IBAN: DE23 1005 0000 1813 0614 63 - BIC: BELADEBEXX.

Internet: <http://jungkommunist.k-p-d.org> | E-Mail: info.drf@k-p-d.org | Für Artikel: redaktion-drf@k-p-d.org

